Silent Skies – Nectar



(47:08; Vinyl (2LP), CD, Digital; Napalm Records, 2022)
Mit Silent Skies haben sich zwei Musiker gefunden: Evergrey-Sänger *Tom S. Englund* und Lux-Terminus-Tasten-Wizzard *Vikram Shankar*. Doch eigentlich ist diese Aussage falsch. Gefunden hatten sich die beiden bereits bei Redemption. Silent Skies stellt also nicht den ersten Kontakt, sondern vielmehr die perfekte Symbiose dieser grandiosen Künstler dar. Denn weder *Englund*s Stimme, noch *Shankar*s Tastenspiel klangen jemals besser als bei diesem gemeinsamen Projekt. Mindestens genauso integral für den Sound von Silent Skies ist zudem das Spiel von *Raphael Weinroth-Browne*, denn der Cellist, der schon auf dem Debütalbum "Satellites" mit dabei war und u.a. für seine Kooperationen mit Leprous bekannt ist, vervollständigt das Klangbild der Band. Und ist aus diesem kaum mehr wegzudenken. Auch wenn hier er ein weiteres Mal nur als Gastmusiker in den Credits aufgeführt worden ist.

Auch "Nectar" ist wieder, genau wie schon "Satelites", eine beschauliche musikalische Reise, bei welchem die leisen, introspektiven Momente den Ton angeben. Doch während das 2020er Debüt-Album v.a. durch seine Soundtrack-artigen Arrangements auffiel, geht es auf "Nectar" ein wenig Song-orientierter zur Sache. Die Stücke erscheinen kompakter und *Shankar*s Tastenspiel nicht mehr ganz so verspielt.

Alles in allem ist "Nectar" also etwas zugänglicher als es sein Vorgänger war. *Englund* und Shankar schaffen es hierdurch,

mit ihren Stücken noch stärker zu fesseln – und noch größere Emotionen zu entfachen. Dch auch die ambienten Ansätze von “Satellites” sind auf “Nectar” nicht verloren gegangen. Denn dezente Hintergrundgeräusche und tiefe Bässe wie bei ‘Taper’ oder elektronische Spielereien wie bei ‘Cold’ verleihen den Stücken Abwechslungsreichtum und atmosphärischen Tiefgang. Bestes Beispiel ist hier vielleicht das Stück ‘Leaving’, das Pop-Musik und Dark Ambient zu einem großartigem, bedrückend-traurigen Glanzstück verschmilzt.

Doch auch bei den anderen Stücken handelt es sich um nachdenkliche und gefühlvolle Kompositionen, die Melancholie und Sehnsucht verströmen.

Verführend, ergreifend und berührend. Einfach wunderschön!
Bewertung: 12/15 Punkte (FF 12, KR 12)

Nectar by Silent Skies

Tracklist:
1. ‘Fallen From Heart’ (6:02)
2. ‘Taper’ (4:37)
3. ‘Neverending ‘ (5:16)
4. ‘Let It Hurt’ (4:32)
5. ‘The One’ (5:07)
6. ‘Leaving’ (4:19)
7. ‘Cold’ (5:24)
8. ‘Better Days’ (3:36)
9. ‘Closer’ (4:42)
10. ‘Nectar’ (3:33)



Credit: Patric Ullaeus

Tom S. Englund (Gesang)
Vikram Shankar (Piano & Keyboards)

Gastmusiker:
Raphael Weinroth-Browne

Diskografie (Studioalben):
“Satellites” (2020)
“Nectar” (2022)

Surftipps zu Silent Skies:
Facebook
Instagram
Bandcamp
YouTube
YouTube (Napalm Records)
Spotify
Apple Music
Deezer
Tidal
Napster
Qobuz
last.fm
Discogs
ProgArchives
Rezension: “Silent Skies” (2020)

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Napalm Records zur Verfügung gestellt.